

Pressemitteilung



Einmaliges Angebot für eine gemeinsame Volksinitiative

Im Rahmen des Insektengipfels bei Landwirtschaftsminister Vogelsänger unterbreiten die Verbände des ländlichen Raums allen Umweltverbänden ein Angebot für eine gemeinsame Volksinitiative -im Schulterschluss für Bienen und Kulturlandschaft.

Teltow, 25.03.2019. Es besteht kein Zweifel daran, dass Teile der Insektenfauna derzeit gefährdet sind. Für den Schutz der Insektenvielfalt schlagen die Verbände des ländlichen Raums deshalb eine noch nie dagewesene Allianz mit den Umweltverbänden vor. „Ein breites Bündnis dieser Qualität hat es bisher noch nicht gegeben. Diese Bewegung würde nicht nur eine große Unterstützung in der Bevölkerung garantieren, sie könnte auch von der Politik nicht ignoriert werden.“, erklärt LBV-Präsident Henrik Wendorff. Als Schwerpunkte der kooperativen Offerte nennt Wendorff folgende 5-Punkte:

1. Bildung eines „Kulturlandschaftsbeirates“ mit allem relevanten Gruppen zur Erarbeitung von Vorschlägen für Maßnahmen gegen das Insektensterben
2. Erforschung der vielfältigen Ursachen und Zusammenhänge beim Artenrückgang und wissenschaftliche Begleitung der Maßnahmen durch eine „Kordinierungsstelle für Insektenforschung im Land Brandenburg“
3. Erarbeitung eines „Förderprogramms Artenvielfalt“ für alle relevanten Bereiche durch die Landesregierung
4. Erarbeitung von Vertragsangeboten zur Diversifizierung der Nutzung der Kulturlandschaft unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten der Stiftung „Naturschutzfond“ in Brandenburg
5. Erarbeitung eines Maßnahmenpaketes zur spürbaren Reduzierung des Flächenverlustes in Brandenburg

Im Anhang ist der Aufruf für die gemeinsame Volksinitiative „Zusammen für Bienen und Kulturlandschaft“ im Detail nachzulesen.